Wolfgang Sasse bleibt HRO-Vorsitzender

REGIONSTAG Handballregion wählt neuen Vorstand – Schiedsrichter-Situation nicht zufriedenstellend

Für 213 Mannschaften in der Handballregion Oldenburg gibt es lediglich 448 Schiedsrichter – zu wenig. Doch auch Positives wurde beim Regionstag angesprochen: Es gibt eine stabile Entwicklung der Mitgliederzahlen.

VON HEINZ QUAHS

Der neue Vorstand der Handballregion Oldenburg (von links): Wolfgang Sasse, Dr. Claus-Dieter Dürselen, Hans-Werner Henning, Hildegard Niemann, Frank Holbein und Werner Spinning

BILD: HEINZ QUAHS

KIRCHHATTEN/LANDKREIS – Der Regionstag der Handballregion Oldenburg brachte keine großen Überraschungen: Bei den Vorstandswahlen in Kirchhatten wurde Wolfgang Sasse (Wildeshausen) in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, obwohl er mit Detlef Teubner (Hude) erstmals einen Gegenkandidaten hatte. Jedoch ergab die geheime Abstimmung mit 33 zu sechs Stimmen ein deutliches Votum für den alten und neuen Vorsitzenden.

Im Rahmen des vorausgegangenen HRO-Jugendtags setzte sich der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Claus-Dieter Dürselen (Rastede) in geheimer Abstimmung mit 23:8 Stimmen gegen Sabine Kalla (Hude) durch. Die Talentförderung wurde intensiv diskutiert und wird überprüft. Dazu wird der Vorstand demnächst noch einen runden Tisch mit den Beteiligten einberufen.

Neue Strukturreform

Stefan Hüdepohl, Präsident des Handball Verbandes Niedersachsen, informierte zunächst über die Strukturreform des DHB, die sich bis in die Regionen erstrecken wird. Darüber hinaus machte er klar, dass es angedachte Lizenzierungsgebühr für jeden Spieler nicht gegen wird. Im Hinblick darauf, dass Gerald Glöde in zwei Jahren wohl seinen Posten beim HVN abgeben wird, ist angedacht, dass die Geschäftsstelle des HVN neu aufgestellt werden soll. Dabei wird noch geprüft, welche Aufgaben ehrenamtlich und welche hauptverantwortlich durchgeführt werden wollen, denn die Aufgaben sind deutlich vielfältiger geworden.

Mit großem Interesse verfolgten die zahlreichen Vereinsvertreter den Bericht der Referentin im HVN für Mitgliederentwicklung, Sarah Borchers, über die Möglichkeiten, wie die Vereine Mitglieder halten und neue gewinnen können. Die Fakten und Zahlen bescheinigen der HRO eine stabile Entwicklung. Statistisch gesehen verlieren die Vereine pro Jahr jeweils nur ein Mitglied.

Große Probleme hatte hingegen der Schiedsrichter-Ausschuss, denn aufgrund großer Fluktuation – Andreas Giebert, Hennes Alberding und Thomas Voigt verließen den Ausschuss aus verschiedenen Gründen – hofft man nun mit Mattes Heerwagen einen neuen Schiedsrichterwart gefunden zu haben, mit dem die Arbeit nun kontinuierlicher laufen soll.

Die Situation bei den Unparteiischen ist alles andere als zufriedenstellend: Mit Stand Mai 2019 hatten bis dahin insgesamt 205 Schiedsrichter in der abgelaufenen Saison kein Spiel geleitet. Ihre Lizenzen wurden daher nicht verlängert. So verbleiben noch 448 Schiedsrichter für 213 Mannschaften.

Auch der stellvertretende Vorsitzende Frank Holbein bemängelte, dass es nicht genügend Meldungen für die Lehrgänge gegeben habe und somit nach zwei Kinderhandball-Grundkursen im letzten Jahr in diesem Jahr keine weiteren Lehrgänge stattfinden konnten. Auch wird im kommenden Jahr die C-Trainer-Ausbildung umgestellt, denn künftig wird es nur noch zwei Blöcke mit je drei Ausbildungsbausteinen geben.

Wolfgang Sasse ergänzte seinen Bericht aus der im Mai erfolgten Sportpraktischen Arbeitstagung und stellte sein Konzept und die geplante weitere Entwicklung der HRO vor. Die gewählten Vertreter werden für drei Jahre gewählt, in diesem Zeitraum sind jedoch Änderungen durch die Struktur vorgesehen. Dazu werden geeignete Nachfolger aufgebaut und in das aktuelle System eingebaut. Die Arbeitsbereiche, insbesondere die Spieltechnik und Schiedsrichter, sollen abgegrenzt und in der Verantwortung neu aufgestellt werden. Mit einem gestärkten Schiedsrichterwart und den vorgestellten Änderungen glaubt Sasse, das Problem der fehlenden Unparteiischen zu lösen.

Die Versammlung wählte den Vorsitzenden des Kreissportbund, Jörg Skatulla, zum Versammlungsleiter. Zur Wahl stellte sich neben Wolfgang Sasse auch Detlef Teubner, der jedoch mit 33:6 Stimmen deutlich unterlag. Neben den wieder gewählten Vorstandsmitgliedern Dr. Wolfgang Schmidt (Recht), Hans-Werner Henning (Finanzen), Dr. Claus-Dieter Dürselen (Jugend), Frank Holbein (Lehrwesen) und Hildegard Niemann (Schriftführerin), die alle einstimmig bestätigt wurden, übernimmt Werner Spinning (Hoykenkamp) die Spieltechnik und wurde ebenfalls einstimmig neu in den Vorstand gewählt.

Bindeglieder gewählt

Die Bindeglieder zu den Sportbünden und Vereinen in den Kreisen, die örtlichen Vertreter Dieter Popken (Ammerland), Anton Stindt (Wesermarsch), Heinz Meier (Oldenburg-Stadt) und Marco Roreger (Oldenburg-Land) wurden von ihren Vereinsvertretern einstimmig gewählt. Als Kassenprüfer werden Friedel Schulenberg (TV Neerstedt), Maik Bitter (Harpstedter TB) und Werner Lingenau (HSG Hude/Falkenburg) fungieren.

Zum Vorsitzenden des Ehrenrates der HRO wurde Hajo Dirks (Bookholzberg) gewählt. Der alte und neue Vorsitzende Wolfgang Sasse kündigte an, die gewählten Mitarbeiter übernehmen sofort ihre Aufgaben. Bis zur Berufung der Mitarbeiter in der kommenden Woche bleiben die bisherigen Mitarbeiter im Amt.